

Aufheizprotokoll für weber.floor 4320 Renovations – und Holzbodenausgleich - schnell auf Warmwasser-Fußbodenheizsystemen der Bauart B mit Wärmeleitblechen sowie dünn-schichtige Elektro-Kapillarrohr- und Warmwasserfußbodenheizsysteme im Verbund

Bauherr:
Baustelle:

Heizungsbauer:
Bauleiter:

Heizsystem:
Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm
Hezelementüberdeckung:
min: mm **max:** mm

<i>Ablauf des Funktionsheizens</i>	<i>Maßnahmen</i>	<i>Datum/Uhrzeit/Unterschrift</i>
Aufheizbeginn frühestens 24 Stunden nach Einbau* mit 25 °C Vorlauftemperatur/Heizleistung	Vorlauftemperatur/Heizleistung auf 25°C eingestellt, pro 20 mm Schichtdicke für 1 Tag halten	
Vorlauftemperatur/Heizleistung ohne Nachtabsenkung gehalten	für Tage	
Beenden des Funktionsheizens nach Erreichen der schichtdickenabhängigen Haltezeit	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Datum/Unterschrift Bauherr/ Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Januar 2009“ Kostenloser Download unter www.flaecheheizung.de.

weber.floor 4320 ist frühestens 24 Stunden nach dem Einbau aufzuheizen. Für den Fall, dass ein unmittelbares Funktionsheizen und sofortiges Belegen nicht vorgesehen ist, muss weber.floor 4320, möglichst früh aber spätestens 24 Stunden nach dem Einbau, fachgerecht mit weber.floor 4790 beschichtet werden. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden für alle Beläge außer Parkett und Laminat belegreif und sollte möglichst zeitnah belegt werden. Parkett und Laminat können 7 Tage nach Einbau von weber.floor 4320 verlegt werden. Die Nutzung/ Inbetriebnahme der Fußbodenheizung darf aber erst 28 Tage nach dem Einbau erfolgen.